

Mein Glaube. Das Glaubensbekenntnis unserer heiligen katholischen Kirche der Jugend erklärt von *P. Max Biber S. J.* (VIII u. 64). Saarbrücken 1937, Saarbrückner Druckerei und Verlag. Geb. M. 2.—.

Was das Buch will und enthält, sagt der Untertitel. Der katholische Glaube ist unter der Jugend vielfach umkämpft und vielen Gefahren ausgesetzt. Der Verfasser sagt den Lesern in knappen und deshalb klaren und eindringlichen Worten, was katholische Wahrheit ist, worauf sie sich gründet und was für praktische Folgerungen sich aus ihr ergeben. Kraftvolle Bilder zu den einzelnen Glaubensartikeln vom Kunstmaler Danner unterstützen die Wirkung der Worte. Das Buch schafft Klarheit, wo Verwirrung herrscht, hebt den sinkenden Mut zum Bekenntnis des Glaubens und stärkt den Willen, nach dem Glauben zu leben, wo dieser zu mangeln beginnt. Somit ist das Buch eine zeitgemäße Tat.

Linz a. D.

G. Bayr.

Kernfragen moderner Seelsorge. Von *Dr B. Wentzel.* 8° (171). Münster i. W. 1937, Regensberg'sche Verlagsbuchhandlung. Kart. M. 2.40.

Reiche, jahrzehntelange Erfahrung in Land- und Industrieseelsorge, gute Beobachtung und gesundes Urteil spricht aus jeder Seite dieses Buches. Für die Gestaltung der Katholischen Aktion, die den Weisungen des Heiligen Vaters und den Wirklichkeiten des Lebens in gleicher Weise gerecht wird, für zielbewußte Männerseelsorge auf dem Lande wie in Industriegegenden werden sehr wertvolle Winke geboten. Zwar sind in erster Linie die Verhältnisse in Deutschland berücksichtigt; aber was der Verfasser zu sagen hat, gilt auch anderwärts und sollte von allen ernstlich erwogen werden, welche die Katholische Aktion fruchtbringend gestalten wollen. Ruhig aber offen werden Fehlgriffe aufgezeigt, welche in vielen Orten hinderlich sind, werden lebensnahe praktische Winke gegeben. Das Büchlein dürfte zum Besten gehören, was über praktische Katholische Aktion geschrieben wurde.

Wien.

Josef Lachmair S. J.

Pfarrer Singers Seelsorgebriefe. (Nr. 4 der neuen Schriftenreihe des Korrespondenzblattes für den katholischen Klerus.) Taschenformat (207). Wien, Karl Fromme. Kart. S 3.68.

Pfarrer Singer (Bad Kreuzen) ist heute in ganz Österreich bekannt durch seine „Volksbriefe“, die durch den Schriftenstand und die Standesseelsorge in vielen tausend Stücken verbreitet werden. Ein ausgezeichnete Kenner der Volksseele, ein erfahrener Meister der praktischen Seelsorge, dabei ein urwüchsiges Original im rednerischen Ausdruck und in den Umgangsformen, hat Pfarrer Singer auch seinen geistlichen Mitbrüdern auf Kleruskonferenzen schon viel Anregung geboten. In den vorliegenden „Seelsorgebriefen“, die an sein Patenkind, einen angehenden Kaplan, gerichtet sind, bietet Pfarrer Singer einen höchst originellen, ganz auf den priesterlichen Alltag eingestellten Pastoralunterricht für die Seelsorge in unseren Landgemeinden; aber darüber hinaus auch ein Kompendium praktischer priesterlicher Aszese, aus dem sich jeder Priester vieles herauslesen kann, was bei den Theoretikern der Aszetik nicht zu finden ist. Gewiß, manchen Satz und manchen Ausdruck muß man der Eigenart des Verfassers zugute halten. Aber als Ganzes ist dieses Prie-